



Legende

Biototypen

A Wälder

AC6 Erlen-Sumpfwald

B Kleingehölze

BE0 Ufergehölz

E Grünland

EA0 Fettwiese

EA1 Fettwiese, Flachland/ Glatthaferwiese

EC1 Nass- und Feuchtwiese

EG1 Wiese mittlerer Standorte

EG2 Weide mittlerer Standorte

F Gewässer

FM5 Tiefenbach

FN0 Graben

H Weitere anthropogen bedingte Biotope

HA0 Acker

HB0 Ackerbrache

HN1a Siedlung/ Wohnen

HU0 Sport- und Erholungsanlage

V Verkehrs- und Wirtschaftswege

VA2 Kreisstraße

VB3 Land-, forstwirtschaftlicher Weg

W Kleinstrukturen der freien Landschaft

WA0 Kleinstrukturen

WA3 Hochsitz

WA5 Stohlager

WA11 mobiler Wagen

Zusatzcodes

sth extensiv genutzt

Pflanzennamen/ Abk.

Bäume:

AG *Alnus glutinosa* - Schwarz-Erle

FE *Fraxinus excelsior* - Esche

S *Salix spec.* - Weide

krautige Arten und sonstige niedere Pflanzen:

tpe *Tripleurospermum perforatum* - Duftlose Kamille

tr *Trifolium repens* - Weissklee

Sonstige Informationen

§30- Biotope

FFH- Gebiet (6914-301) "Bienwaldschwemmäcker"

Naturschutzgebiet (334103) "Bruchbach-Otterbachniederung"

Naturschutzgroßprojekt Bienwald

Landschaftsschutzgebiet "Bienwald" und Vogelschutzgebiet "Bienwald und Viehstrichwiesen" befinden sich im gesamten Planausschnitt

MASSNAHMEN

Kompensationsmaßnahme

M9 Anlage von wasserführenden Senken (Weißstorch, Kleibitz)

Nördlich des Bienwaldes und südlich der Ortslage Freckenfeld sind zehn sporadisch oder dauerhaft wasserführende Senken (Größe: 100 m² bis 200 m²) anzulegen.

Des Weiteren ist eine weitere Extensivierung der gesamten Fläche durchzuführen

(Initialansaat mit RSM 8.1 5 g/m²) durchzuführen und folgende Auflagen einzuhalten:

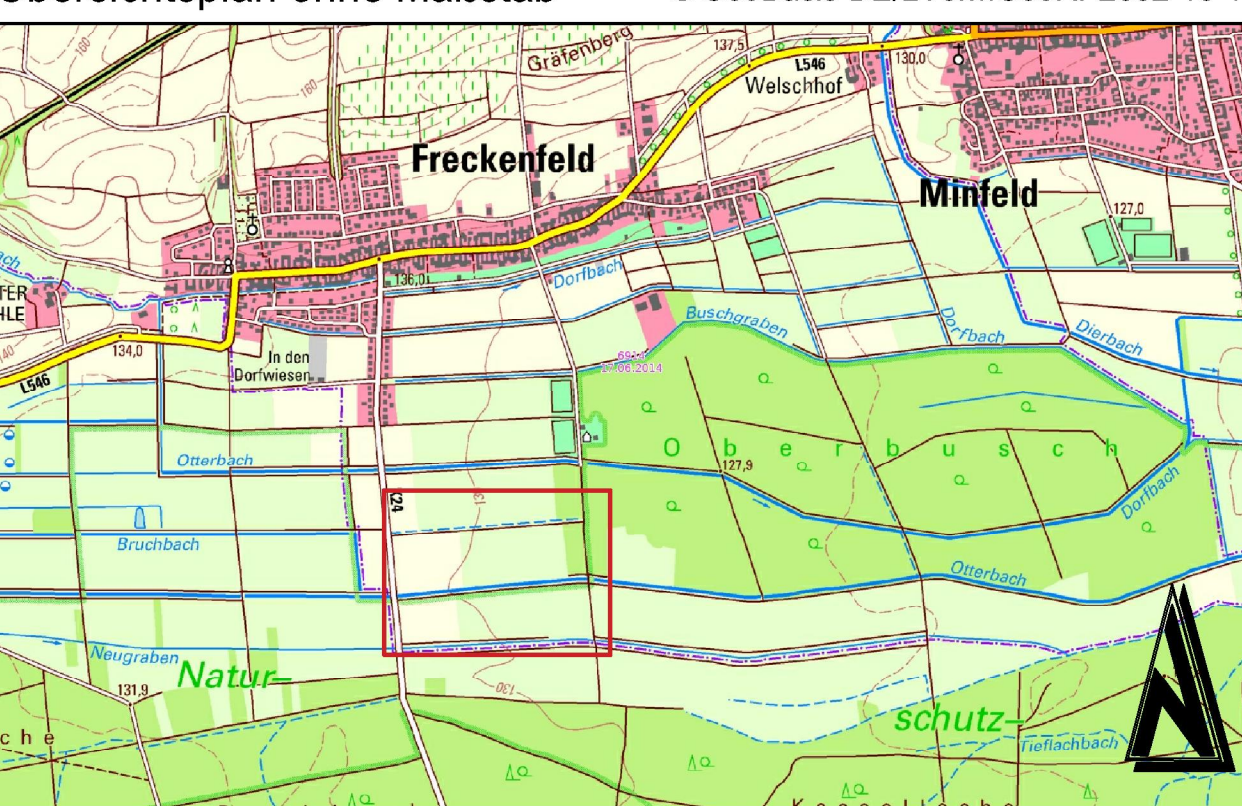
- bis 2-schürige Mahd

- Verbot von Umbruch, Düngung, Pestizideinsatz und Verdichtung

Diese Kompensationsmaßnahme kommt dem Schutzgut Boden (Verringerung der Versauerung), dem Schutzgut Wasser (Verbesserung Gewässerrandstreifen im Bereich der Senken), dem Schutzgut Tiere und Pflanzen (Schaffung neuer Habitatstrukturen Senken) sowie dem Schutzgut Landschaftsbild zugute.

Nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde ist diese Maßnahme insgesamt naturschutzrechtlich, artenschutzrechtlich und hinsichtlich Landschaftsbild Realkompensation für die ersten 20 m über Grund anrechenbar (multi-funktionaler Ansatz nach HVE). Es wird ein erforderlicher Ausgleich (Versiegelung Boden: 1,23 ha, Landschaftsbild erste 20 m über Grund: 2,29 ha) nach Biotopkartierung und Begehung der Flächen im externen Untersuchungsraum in einer Größe von 2,80 ha erbracht und führt zu einer vollständigen Kompensation des Eingriffes in Natur und Landschaft.

Übersichtsplan ohne Maßstab © GeoBasis-DE/L VermGeoRP2002-10-15



Änderung	Bearbeitung	Prüfung	Datum

Bauherr / AG GAIA mbH Jahnstraße 28, 67245 Lambsheim		Bauherr / AG GAIA erneuerbare Energien	
Projekt Bez. Windenergieanlagen Freckenfeld hier: Fachbeitrag Naturschutz		Datum Massstab Anhang 3	
Zeichnung Externer Maßnahmenplan (Ergänzung)		Blattgröße Blatt Nr. 3	
Zeichen Datum Projekt Nr.	Vermessung Okt 2016	Bearbeitung Okt 2016	Prüfung CH/HEI Okt 2016
Luitpoldstraße 60a 67806 Rockenhausen Telefon: +49 6361 919-0 Telefax: +49 6361 919-100 E-Mail: info@igr.de		Entwurfsverfasser	
Datum Oktober 2016			